

Zür die 3. Arbeiter-Delegation

250 000 Arbeiter für aktive Solidarität mit Sowjetrußland

Von Robert Stewert, Chemnitz

In den letzten Wochen von der Arbeitergruppe „Einheit“... eine offizielle Delegation begrüßen würden.

Die Arbeiten für die Entsendung der 3. deutschen Arbeiter-Delegation... in die russischen Arbeiter eingeleitet worden.

Auf den bei der Einheit bis jetzt vorliegenden Meldungen... 90 000 Unterschriften

Es ist notwendig, daß alle unsere Genossen diese Kampagne... unterstützen, daß sie sich in ihren Betrieben...

Das Ziel ist noch nicht erreicht!... die alle diese Jahre freigewerkschaftlich organisiert sind.

Das Bild der „heiligen Theresia“ in der Dorfkirche von Konnersreuth. Die theoretische Plattform für Kriels Heiligkeit...

Der Oberpfalz bekannt. Wie lange wird es dauern und die... der Heiligkeit... eine par arge Verächter... der niemand etwas Derartiges...

Von der heiligen Krikel von Schmidmühlen und - der Wunderjustiz von Köln

Alles hat in der Welt sein Gegenstück. Schafft einer einen Krikel, gleich findet sich ein zweiter, der ihn zu brechen verliucht.



Das Bild der „heiligen Theresia“ in der Dorfkirche von Konnersreuth.

Der Oberpfalz bekannt. Wie lange wird es dauern und die... der Heiligkeit... eine par arge Verächter... der niemand etwas Derartiges...



Die Krikel

auch Schmidmühlen hatte für kurze Zeit eine „Heilige“, um die man noch heute trauert.

Wir meinen, es könnte durchaus nicht schaden, wenn man auch die Konnersreuther Krikel mehr von dieser Seite betrachten würde...

Die Krikel von Konnersreuth heiratet wahrscheinlich vorläufig nicht. Ob überhaupt nett heiratet, wer kann das heut schon sagen.

In Weichen sollte die Wahl des Sozialdemokraten Neuhaus... gewählig.

Aus allen Bezirken des Reiches treffen Meldungen ein, daß die Wahlen von Delegierten überall vorstatten gehen.

Das Ziel ist noch nicht erreicht!... die alle diese Jahre freigewerkschaftlich organisiert sind.

Es ist notwendig, daß alle unsere Genossen diese Kampagne... unterstützen, daß sie sich in ihren Betrieben...

Speicher und Bauern an, die durch die Tür die Krikel leben wollten. Das sieht schlimmer wie im Krieg nach Brot, aber loch geistlose Herbe stellt vielleicht auch nochmal nach Futter...

„Spiegel“

So nennt der Vorwärts oppositionelle SPD- und SAJ-Mitglieder.

Nach mehrjährigem Schweigen nimmt der Vorwärts und mit ihm die gesamte SPD-Presse, natürlich auch die D. V. J. zum Hebertritt der SAJ- und SPD-Funktionäre zur kommunistischen Partei...

Der Vorwärts kann nicht leugnen, daß die Uebergetretenen seit vielen Jahren Mitglieder ihrer Organisation gewesen sind... während Funktionen bekleidet haben.

Der Kampf des sozialdemokratischen Parteivorstandes gegen die wachsende proletarische Opposition besteht darin, sie als „Spiegel“ zu beschimpfen.

Die oppositionellen sozialdemokratischen Arbeiter und Jugendlichen werden auf die Beschimpfungen des Vorwärts antworten.

Die Krikel von Konnersreuth heiratet wahrscheinlich vorläufig nicht. Ob überhaupt nett heiratet, wer kann das heut schon sagen.



Die Schlangenlinie derer, die nicht alle werden

„SPD-Dezernat“ Frankenberg

Wannung! Seit einiger Zeit versucht eine Gruppe politisch indifferenter Arbeiter unter dem Namen Proletarische Arbeitsgemeinschaft...

Der Vorstand der SPD. Auch diese Unterstützung von Seiten der sozialdemokratischen Partei...

Es muß wieder einmal festgestellt werden, daß die Führer der Sozialdemokratie und die schäbliche sozialdemokratische Presse...

Die 3. Delegation soll sich vor allem aus sozialdemokratisch und kommunistisch organisierten Arbeitern zusammensetzen.



Die Dummheit töten Wante, Händen die nicht hier

26. September 1923: Abbruch des „Kampfes“... Aufrihtung der nationalsozialistischen Diktatur...

Was ist die Frauenerwerbshilfe?

Zum Wesen und Wirken der Frauenerwerbshilfe... Die Frauenerwerbshilfe wird in der Öffentlichkeit als gemeinnütziges Unternehmen...

Aus diesen Tatsachen ergibt sich die Gefahr, zu schlußfolgern, daß man annehmen könnte, die vergebene Arbeit ermöglicht den armen Leuten eine leichtere Balancierung...

Ginen plänzenden Verlauf

nahm der erste vom RAB Groß-Dresden veranstaltete proletarische Unterhaltungsabend, der am Freitag in den Anniellen stattfand...

Ein original-russisches Kabarett in Dresden

Am 10. Oktober werden im Ausstellungspalast die „Blauen Blusen“ in einem Gastspiel im Rahmen der Internationalen Arbeiterhilfe auftreten...

Jede zwölfte Familie ohne eigene Wohnung!

Die Ergebnisse der Reichswohnungsabzählung... Wenn sich die Bürgerkriegsregierungen im Reich oder in Sachsen den Anblick geben wollten, als ob sie einer brennenden Not...

Das Hauptergebnis: Rund eine Million Haushaltungen und Familien im Deutschen Reich sind ohne eigene Wohnung... Davon entfällt der größte Teil auf die Städte...

Schwindler... Vor einem unbekanntem Schwindler wird gewarnt, der bei einer hübschen alleinlebenden Frau als talischer Kriminalbeamter aufgetreten ist...

Der Vagabund Otto Meiß, der sich in Begleitung des Hänel befand, als dieser den jungen Reissinger niederstach, ist wieder aus der Untersuchungshaft entlassen worden...

Die Arbeitsmethode der „Blauen Bluse“ hat sogar schon in den Arbeiterclubs außerhalb Moskaus und auf dem Lande Nachahmung gefunden...

Ein Kabarett Blause eines Moskauer Blause

dar ist es nicht Städte und Länder, wo ein Arbeiter in Mittel und noch mehr der Bevölkerung ohne eigene Wohnung...

Ein paar trodene Zahlen... für die Betroffenen sind die Zahlen nicht trocken... Wohnungsfrage in den Ländern: Auf je 100 Wohnungen...

Man würde glauben, daß es unter diesen Umständen überhaupt keine leer stehenden Wohnungen geben kann... in 30 preußischen Städten ungefähr 10 000 leerstehende Wohnungen...

Was tut aber der Bürgerblock, um die ungeheure Wohnungsnot abzuwehren?...

Schwerden der Unmündigkeit über das unnütze Dup-Autos und Motorräder... Es hat die Schwere als berechtigt an und die Schwere annehmen...

Das Vorkommen an haltenden Straßenbahnen... In Zeit ist wiederholt beobachtet worden, daß insofern Radfahrer an haltenden Straßenbahnen in rüchli Loser Weise vorbeifahren...

Kinderlog in Ledwitz... Unter dieser Überschrift ist wir am 22. September einen Bericht, in dem sich in Able gelicht hat...

Gittersee... Dienstag, 19.30 Uhr, findet im Gittersee eine öffentliche Volksversammlung mit dem Thema „I schweig“ statt...

Reitklub... (Nachurlaub für schwerkrankenbeschädigte Gem-arbeiter) Der Rat hat beschlossen, Gemeindefreier, 1 schwerkrankenbeschädigt sind...

Die Kraftpostlinie Königsstein-Cunnersdorf wird in der vorerwähnten Jahreszeit vom Montag dem 26. Septemb eingestellt...

Montag den 26. September: 18.30-18.00 Uhr: Nachmittagskonzert der Dresdner Rundfunkhauskapelle...

Der Arbeiter-Funk

„Der Neue Rundfunk“, die Arbeiter-Funkzeitschrift, wird am 1. Oktober das obligatorische Vereinsorgan des Reichs-Radiobund Deutschlands e. V. In allen größeren Städten sind jetzt Ortsgruppen des Bundes tätig oder in der Bildung begriffen. Die Zeitschrift des Bundes erfährt ebenfalls eine erhebliche Erweiterung. Die Programme der deutschen und ausländischen Sender werden erneut vermehrt, der Nachrichtendienst aus der Arbeiter- und Amateur-Radiobewegung aller Länder mit Hilfe der kürzlich in Berlin gegründeten Arbeiter-Radio-Internationale ausgebaut. Neue Beilagen werden geschaffen, wie „Die Neue Musik“ (die besonders die Schallplattenmusik pflegen soll), „Das Neue Theater“, „Der Neue Film“ usw. Demnach soll auch für alle Bundesmitglieder die Versicherung gegen Risiken durchgeführt werden, die mit dem Radio zusammenhängen. Probehefte erhält man vom Verlag der Neuen Gesellschaft Berlin-Westend, gegen Einzahlung von 35 Pf. Somit bestellt man den Neuen Rundfunk für monatlich 90 Pf. beim nächsten Buch- und Zeitungshändler oder beim Briefträger (Postzeitungsliste 12. Nachtrag).

Nach eine Neutralität.

Wie im Vorjahre, hatte auch der Arbeiter-Radiobund auf der Großen Berliner Funkausstellung seinen Stand. Er befand sich unmittelbar neben den Ständen der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft. Ueber seinen Stand hatte der Arbeiter-Radiobund ein Plakat aufgehängt mit dem Slogan: „Der Sender sei die Kugel des Proletariats.“ Ein anderes Plakat vertrat eine Forderung auf Herabsetzung der Rundfunkgebühren. Daran nahmen Vertreter des Reichsamt des Antik, und so wurde entgegenkommend das ominöse Wort „Proletariat“ durch das ungefährlichere „Volk“ ersetzt. Aber auch das genügt noch nicht. Das Reichamt griff ein und verlangte die Entfernung beider Plakate mit der Begründung, daß auf der Ausstellung keine Propaganda getrieben werden dürfe. Da schlage einer lang hin! Was ist denn anderes als Propaganda Zweck der Ausstellung? Um einer großen Staatsaktion, womöglich mit dem berühmtesten Deutnant und seinen zehn Mann, zu entgehen, mußte der Forderung entsprochen werden.

Das ist aber nicht die einzige „neutrale“ Handlung der Ausstellungsleitung gegenüber dem Arbeiter-Radiobund. Im „Funkatmanach“, dem offiziellen Ausstellungskatalog, ist der Arbeiter-Radiobund nicht als Aussteller angeführt! Als die Ausstellungsleitung darauf aufmerksam gemacht wurde, kam sie

einmal verlegene Entschuldigungen. Sprach von „bedauerlichem Versehen“ und „keiner bösen Absicht“. Es ist aber noch bedauerlicher, daß solche Versehen, ähnlich wie bei den Reichs-Radiobund und die hinter ihm stehenden Träger des Arbeiter-Radiobund, werden. Der „Deutsche Rundfunk-Verein“ und der „Rundfunk-Bund der Sendung“ werden getreulich als Aussteller aufgeführt. Es sind ja aber auch keine gefährdeten Arbeiterorganisationen, die den antihumanitären Katalog verunsichern könnten. Das Ganze aber zeigt zur Genüge, daß alle Radiofreunde aus der Arbeiterbewegung die Schreckungen des Bundes unterdrücken müssen.

Zoo. Seltsame Tiere im Aquarium. Seit einigen Wochen beherrscht unter Zoo-Aquarium in seiner Südwasser-Abteilung vier Vertreter aus der Ordnung der Schwämme, die mit in den merkwürdigsten Tieren überhaupt geht: Grottenolme. Aus den weitverbreiteten unterirdischen Höhlengewässern von Kärnten, Krain, insbesondere den Adelsberger Grotten, haben sie den Weg nach Dresden gefunden, obwohl man ihnen in einem großen, dunkelblau abgedeckten Behälter bei täglichem, ständig fließendem Wasser das Leben so angenehm wie möglich macht. Von oben ist verhaltenlich kriechen sie über den Boden oder klettern am Gestein empor. Das Ganze auf dem ersten Blick ein langes, schlanges, weißes Gewebe, vorn den leicht förmigen Kopf mit den winzigen Augen, bald dahinter die feinstverästelten Kiemenbüschel, dann im weiteren Verlauf die kleinen Vorder- und Hinterbeine mit den krallenlosen Füßen. In ihrem äußeren Habitus wirken sie wie eine Miniaturausgabe des Walmales, der mit seinen großen Ausmaßen das letzte Recken auf der gleichen Seite bewohnt. Ebenso wie bei den mexikanischen Axolotlen hat man auch bei den Olmen vermischt, sie an das Landleben zu gewöhnen, doch erfolglos. Während man die Axolotlarven, die in der schwarzen und weißen Form ebenfalls hier vertreten sind, zu langatmenden Landmolchen heran-

führen kann, ist dies bei den Olmen unmöglich, da diese nicht in dieser Richtung genutzten Versuche gemacht lassen. Nur den Olmen der Tiere kommt nicht das Gelingen, sondern die Tiere in Betracht, sondern auch die Tiere, wie es bei vielen niederen Tieren gleichfalls nachgewiesen ist, werden sie einzuatmen nicht in der Lage sein, denn sie sind nicht nur weiche, sondern auch rote, ja selbst dunkelrote Olme — als Licht- und damit Wärmerepeler, sind alle positive bzw. negative Phototaxisatoren anzuspüren.

Proletarische Solidarität mit den Wiener Opfern

2. Auflistung über die an die Rote Hilfe eingelangten Spenden für die Wiener Opfer

Proletariat Sachsenwert Niederleith	200,-
Ortsgruppe Dresden-Friedrichsberg, 2. Rate	25,-
Ortsgruppe Dresden-Paßberg, 2. Rate	31,-
Ortsgruppe Seiffenwerder	67,-
Ortsgruppe Kleinnaundorf, 2. Rate	18,-
Ortsgruppe Dresden-Cotta	13,-
Proletariat Eisenbahn-Ausbesserungswerk Dresden-Kriegerstadt	48,-
Proletariat Elbatalwerk, Heidenau	48,-
Ortsgruppe Meißen	6,-
Ortsgruppe Reitzel	12,-
Proletariat Kad. u. Schöffath, Sebnitz	19,-
Freie Kadler, Peppersdorf	2,-
Proletariat Südl. Glasfabrik, Ofen B	5,-
Ortsgruppe Neugersdorf, 2. Rate	13,-

Die hier angeführten Beiträge sind dem Zentralvorstand der Rote Hilfe Deutschlands zur Weiterleitung nach Wien überwiesen worden. Der Bezirksvorstand Ostschlesien spricht sich durch nochmaligen Beitritten und Ortsgruppen im Namen der Organisation besten Dank für die Solidarität aus.

Noch in die Not sehr groß und niemand außer der Rote Hilfe nimmt sich der Opfer an. Deshalb appelliert der Zentralvorstand an alle beteiligten Betriebe und Orte, die noch keine Spenden einlieferten, ihrer proletarischen Pflicht gegenüber den gelangenen und gefallenen Klassenkämpfern von Wien nachzukommen.

Senden Sie Geldspenden an den Bezirksvorstand der Rote Hilfe Dresden, Wilsdruffer Straße 27, III, oder auf Postcheckkonto Franz Koch, Dresden Nr. 21711.

Der Bezirksvorstand der RHD Ostschlesien

Stadt-Delegierten-Konferenz von Groß-Dresden am Mittwoch, den 28. September, 19.30 Uhr, im Körnergarten

Unbillige Bekanntmachungen

Brand-Erbisdorf

Sonntagsruhe im Handelsgewerbe

Es wird hierdurch erneut darauf hingewiesen, daß mit Genehmigung der Reichshauptmannschaft Dresden für die Stadtgemeinde Brand-Erbisdorf der Handel mit Material- und Vorlebenswaren, frischem Obst und Zeitungen sowie die Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern in diesem Handel an Sonn- und Feiertagen nicht zugelassen ist.

Für die übrigen Handelszweige bewendet es bei der Bekanntmachung der Amtshauptmannschaft vom 19. Mai 1927 (Sächsische Staatszeitung vom 21. Mai 1927).

Am letzten Sonntag vor Ostern und Pfingsten und an den vier letzten Sonntagen vor Weihnachten wird in Anerkennung besonderer Verhältnisse für alle Geschäftszweige der Handel in der Zeit von 11 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags zugelassen. In dieser Zeit dürfen auch Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter beschäftigt werden.

Zusammenfassungen werden nach § 146a der Gewerbeordnung mit Geldstrafe bis zu 600 Goldmark, im Unermögensfalle mit Haft bestraft.

Brand-Erbisdorf, am 16. September 1927.
Der Stadtrat.

Tuchhaus Pörschel Schffelstraße 21
Herrenstoffe — Damenstoffe — Futterstoffe
Bekannt für beste Bedienung

Verlangt überall nur



Flaschenblere
von **OSKAR FUHRMANN**
DRESDEN-LÖBTAU, Stollestraße 24
Fachsprecher 29423

Spezialdruck:
Plakate

Die Peuvag druckt alles

Dresden-A.
Güterbahnstraße

Hermann Graubner
Destillation und Likörfabrik

Tel. Nr. 236 **Meißen** Tel. Nr. 236
Liköre / Fruchtsäfte / Harzer Sauerbrunnen

Julius Scholz & Co.



Wettinerstraße 49 / Frauenstraße 8-10
Man sagt: Qualität, Auswahl und immer billig

Wurst-Schneider
Fleisch- und Wurstwaren
Frühstückstube
Trompeterstr. 13

Restaurant Brauerei
empfehlte seine Lokalitäten
Oskar Pelzsch, Reichenberg

Jäpelts Restaurant
Heim der Arbeiter-Sportler
Hermann Jäpelt u. Frau, Pirna

Lichtspiele Freiburger Platz

Nach langer Pause!

Heute und folgende Tage:

HARRY PIEL!

Sein gefährlichstes

Spiel / 8 große Akte

Tempo — Spannung und Sensation

Und der lustige Teil, 3 Akte / Einlaß 4 Uhr, Beginn 7.5, 7.7 u. 7.9 Uhr



Für Jugendliche erlaubt

Zigarren- und Spirituosenspezialgeschäft
KURT SAUPE
Schulgutstraße 2, Eing. Dürerstraße

Ein jeder

Geschäftsinhaber, der seinen Kundenkreis erweitern will,

insertiert

in der Zeitung der weit-tätigen Bevölkerung Ostschlesens,

in der **Arbeiterstimme**

Dresdener Fischhallen

Webergasse 17, Ecke Quergasse, vom Altmarkt aus linke Seite



Musik-Haus Olo Friebel

Ziegelstr., Eckhaus Steinstr.

Feine Fleisch- u. Wurstwaren

Max Güler

Wander- und Bergsportartikel Richard Nicolai

Radio-Otto

„NAFA“-Fahrräder

Edel-Haus

„Nur das Beste für deine Gesundheit“

Zigarrenhaus Herbert Richter

E. F. Seidel, Kleine Plauenische Gasse 32

Erich Wünschmann

Spezialgeschäft für Wander-, Kletter- und Wintersport

Heinr. Fuhrmann, Neumarkt 11

Uhren Gold- und Silberwaren Gustav Smy

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Fleisch- und Wurstwaren P. Segelhorst

Zigarrenhaus Kohl

Zoolog. und Zierfisch-Handlung

Tabakwaren - H. Fülle

Drogerie Franz Schaal

Leder - Schuhmacherbedarfsartikel Richard Schädel, Ammonstraße 31

L. Schaarschmidt

Fahrradhaus „Frisch auf“

Restaurant „Flemming-Hof“

Lebensmittel, Fingeln & Henke

Edmund Friedel, Silfistraße 2b

Opiker Georg Jacob!

E. Gey, Lederhandlung



Arbeiter O. Schäfer

Friseur Gustav Störmer

Billig und gut kosten Sie

Jos. Günther Musikalien-Handlung

Zigarren-Gocht

Zigarrenhaus Holm

Gute Stiefelsollen

Bruno Claud, Schokoladen-Fabrik



Trinkt nur das köstliche Waldschlößchen-Bier



Schmelzer Fahrräder

Ernst Venus

Sammier's Schaben

Trikotagen und Wäsche

Restaurant „Vater Kohl“

Fahrrad-Handlung - Reparaturen

Drogerie Kronprinzenplatz

Löbtauer Malerladen

ADLER-DROGERIE

Rössler's Kaffeeschäft

Schuhhaus Winkler

Uhren, Goldwaren, Optik

Konfektionshaus

Rudolf Lederer, Dresdner Str. 23

Wilhelm Bär Nachfg.

Photo-Apparate / Radio

Großwäscherei

Kolonialwaren

Johannstädter Farbenhaus

Restaurant Frommhold

Drogerie

Schokoladen u. Süßwaren

ZIGARREN-SCHNEIDER

Kolonialwaren, Feinkost, Konserven

Möbel

SCHUH-KRELL

RADEBERG

Wurk- und Fleischwarenfabrik

Fleischerei

Gleifcherei

Modchhaus Karl Schulze

Gasthof Radeberg-Lotzdorf

Gloria-Palast

Fleischerei Max Kunze

Drogerie A. Taube

Spezialbäckerei und Lebensmittel

Brot-, Weiß- und Feinbäckerei

Otto Senje, Wilmrichen?

Kolonialwaren, Spirituosen, Wurstwaren

Lehr-Spezialgeschäft

Verkauf und Reparatur von Uhren

Brot-, Weiß- u. Feinbäckerei

Schuhwarenlager Wyszchank

Büderei und Konditorei

TABAKWARENHANDLUNG

Seefische, Ozeanfrüchte, Räucherwaren

Alt-Streicher Kaulhaus

Bung

Möbel

Feinloft und Filzwaren

Drogerie F. Dietrich

Carl Beremann, Schäferstr. 19

Textilwaren

Friedrichstädter Fahrradtrieb

Brandenburger Hof

H. Arweiler, Inh. M. Ruffert

Die Quelle preiswerter Herren- und Damen-

Ernst Richter, Greifur, Duppenfilz

Friedrichstädter

Sämtl. Umarbeitung u. neuer Polsterwaren

Tabakwaren

Ernst Kühne, Schäferstraße 43

Friedr. Fleiß, Schäferstr. 54

Dresden-Cotta

Richard Bärsch, Horigstraße 34

Wald- und Pflanzenöl P. Göhmlich

Holz- und Kohlenhandlung

M. Hädel, Worthner Straße 24

Friedrichstädter Warenhaus

Bernhard Fischer

Max Mäscher

MORITZ LAMM, Wachsbleichstr. 21

Otto Schöbel

Franz Pabsch, Manliusstr. 14

Rich. Renner, Schäferstr. 52

Oswin Richter, Vorwerkstr. 28

Aug. Steigebach, Friedrichstraße 13

Lebensmittel

F. Holmann, Schillerstraße 47

August Schneider

M. Domaschk, Wachsbleichstr. 21

F. Czabania, Menageriestr. 4

Helene Dieke, Vorwerkstr. 28

Ernst Lohs, Schillerstr. 47

Ernst Felle, Peterstr. 14

Kolonialwaren - Lebensmittel